



GEGENfeuer Schüler:innen machen Feuer & Kunst

Lernmodell - Workshop - Ausstellung - Performance

Evangelische Schule Berlin Mitte - Kain Karawahn

Warum finden Schüler*innen, die gelernt haben, verantwortungsvoll mit Feuer umzugehen, weniger Aufmerksamkeit als Waldbrände, militärische Bombardements, brennende Barrikaden & Autobrandserien?

Mittels städtischer Elektrifizierungen verloren immer mehr Generationen das familieneigene Vorbild für den schadenfreien Umgang mit "ihrem" Feuer. Heutzutage verfallen Erwachsene in pyrotechnische Verantwortungslosigkeiten in Fußballstadien und zu Silvester. Zunehmende Grillunfälle (Kohlenmonoxidvergiftungen, Brandbeschleunigungen, etc.) und kerzenverursachte Wohnungsbrände sind tendenziell steigend. 90% der Waldbrände werden durch menschliche Fehler verursacht. Die städtische Gesellschaft beschreibt ihren körperlichen und geistigen Zustand seit dem Ende des 20. Jahrhunderts zunehmend mit einem Wort aus dem Wortfeld Feuer: burn out!

Stadtkinder erleben Feuer überwiegend medialisiert: In Kinderbüchern zündeln Kinder, in Actionfilmen und Computerspielen kann nur der gewinnen, der das Böse verbrennt. Wollen Kinder/Jugendliche auf natürliche Art und Weise Feuermachen droht/folgt Bestrafung.

Kulturgeschichtliche, entwicklungspsychologische, lernorientierte und gewaltpräventive Verständnisse der Begegnung Kind und Feuer sind in den Erziehungswissenschaften nicht Gegenstand von Forschung und Lehre. Kita- und Schulträger, Erzieher-, Lehrer*innen und Eltern stehen kind-/jugendlicher Feuerfaszination/-aktion ratlos und verunsichert gegenüber, (re)agieren daher mit Feuerverboten.

Das vom Künstler Kain Karawahn 2004 entwickelte, mehrfach ausgezeichnete und von Behörden, Versicherungen und zahlreichen Bildungseinrichtungen unterstützte Lernmodell Feuer für Kitas und Schulen vermittelt Kindern alle Kriterien zur eigenhändigen Planung, Durchführung und Kontrolle von Brennprozessen.

Vom 02. bis 15. Dezember 2022 erarbeiten sich 71 Grundschüler:innen (Klassenstufe 1 bis 3) zuerst eine altersgerechte Feuerkompetenz. Anschließend gestalten sie mittels selbstverantworteter Brennprozesse künstlerische Einzel- und Gemeinschaftswerke. Alle interdisziplinären FeuerWerke (Collage, Fotografie, Malerei, Performance, Video), sowie „Brandsätze“ (Texte) und „Gesenge“ (Kompositionen/Lieder) werden öffentlich präsentiert, um gesellschaftlich und bildungslandschaftlich die Angst vor Feuer als Unterrichtsgegenstand in den Händen von Schüler:innen zu verringern.



Familiäre Feuerkompetenz



Malerei (Fumage)



Fotografie

Wir laden Sie hiermit ein, sich ein eigenes Bild zu machen, von den künstlerischen Ergebnissen der Zusammenarbeit zwischen Schüler:innen, Pädagog:innen, Eltern und einem Künstler.

Vernissage und Performance

Freitag 16. Dezember 2023

15:30 bis 17:30 Uhr

Evangelische Schule Berlin Mitte, Rochstr. 7, 10247 Berlin - Schulsekretariat 030-70725482

Dieses Projekt realisiert sich durch das zündende Engagement folgender Unterstützer*innen

